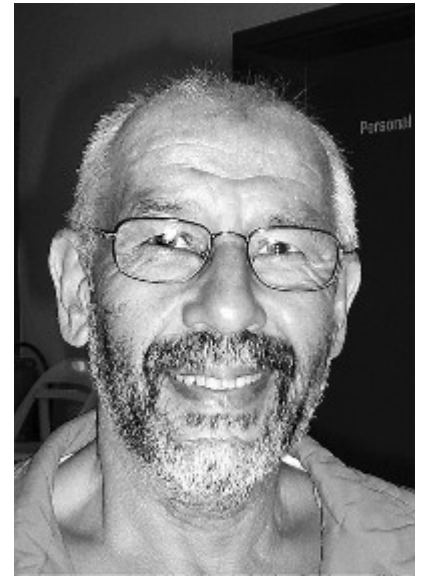


Ein Masters kann kein Rentner sein

Heute geht ein Kamenzer in Rente, von dem man immer annahm, dass dieser Lebensabschnitt an ihm wohl folgenlos vorübergehen wird. Theo Schnappauf – das Sport-Urgestein der Lessingstadt im Ruhestand? Unmöglich! Und doch tritt das Unfassbare ein. Der OSSV-Mitgründer und langjährige Vereinsvorsitzende wird 65 und beendet nun auch offiziell seine Schulschwimmstätigkeit. „Irgendwann muss auch mal Schluss sein“, sagte er dieser Tage, als er sich auf den Staffeleinsatz beim Moritzburger Triathlon vorbereitete. Braungebrannt und durchtrainiert absolvierte er die 3,8km-Schwimmstrecke in einer Bombenzeit. Der Marathon seines sportlichen Lebens geht weiter.

Es begann in Leipzig – bei Einheit Pädagogik spielte er Hockey, dann schwamm er bei Motor Gohlis Nord, schoss an der Karl-Marx-Uni und ging zur DHfK, wo er sich dem modernen Fünfkampf widmete. Da gehört neben Schwimmen und Schießen noch Reiten, Fechten und Geländelauf dazu. Vielfalt und Ausdauer – beide Qualitäten hat Theo immer geschätzt.

Seit 1968 ist er in Kamenz – als Schwimmmeister, Retter, DRK-Ausbilder, Übungsleiter, Erzieher. Und als Sportler, der in seinen Altersklassen immer wieder Spitzenergebnisse erschwamm. Zweimal wurde er Sportler des Kreises. Den OSSV-Masters steht er heute noch als Abteilungsleiter zur Verfügung. „Und das bleibt auch so“, wird er allen sagen, die ihm heute gratulieren kommen. Denn eines ist doch klar: Ein Masters ist ein Masters und kein Rentner! (SZ)



Theo Schnappauf feiert heute seinen 65. Geburtstag.